

III. Erarbeitung verbindlicher europäischer Ziele für die Wiederherstellung der Natur

Einleitung

Der Verlust der Biodiversität in [der EU](#) schreitet mit einer beunruhigenden Geschwindigkeit voran. Laut dem [Bericht über den Zustand der Natur in der EU](#) von 2020 haben Auswertungen ergeben, dass 39 % der Wildvogelarten und 63 % der anderen geschützten Tierarten einen unbefriedigenden oder schlechten Erhaltungszustand aufweisen. Nur bei 15 % der geschützten [Lebensräume](#) ergab die Auswertung einen guten Zustand. Wenn sich [Ökosysteme](#) verschlechtern, sinkt auch ihre Fähigkeit, Vorteile für die Gesellschaft zu bieten. Laut der [ersten EU-weiten Bewertung der Ökosysteme](#) weisen die meisten Ökosystemarten in der EU (städtische Ökosysteme, Agrarökosysteme, Waldland und Wälder, Heide und Busch, Gebiete mit karger Vegetation, Feuchtgebiete, Süßwasser- und Meeresökosysteme) eine Tendenz zur Verschlechterung auf. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass das gegenwärtige Potenzial von Ökosystemen als Schutz gegen Überschwemmungen, für die Bestäubung von Anbaupflanzen, als Holzlieferant und für naturnahe Erholung gleich oder geringer ist als 2010.

Ein EU-Plan zur Wiederherstellung der Natur und verbindliche Wiederherstellungsziele der EU

Ziel der [EU-Biodiversitätsstrategie für 2030](#) ist es, die Biodiversität in Europa bis 2030 auf den Weg der Erholung zu führen, zugunsten der Menschen, des Planeten und des Klimas, und weltweite Maßnahmen zu fördern, damit bis 2050 alle Ökosysteme auf der Erde wiederhergestellt, widerstandsfähig und ausreichend geschützt sind.

Um den Verlust der Biodiversität anzuhalten und umzukehren, enthält die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 einen **EU-Plan zur Wiederherstellung der Natur**. Ein zentrales Element dieses Plans besteht darin, dass sich die Kommission verpflichtet, 2021 **verbindliche europäische Ziele für die Wiederherstellung der Natur** vorzuschlagen. Ziel ist es, verschlechterte Ökosysteme wiederherzustellen, insbesondere diejenigen mit dem größten Potenzial, Kohlenstoff aufzunehmen und zu speichern (kohlenstoffreiche Ökosysteme) sowie die Auswirkungen von Naturkatastrophen zu verhindern und zu mindern.

Manchmal reicht es aus, die wichtigsten Belastungen wie Umweltverschmutzung oder übermäßige Ausbeutung zu reduzieren, damit sich die Ökosysteme selbst regenerieren. Bei schwer geschädigten Ökosystemen können auch aktive Wiederherstellungsmaßnahmen erforderlich sein (beispielsweise die Ansiedlung einheimischer Arten, die Veränderung von Landschafts- oder Meereslandschaftsmerkmalen oder die Vergrößerung der Fläche von Ökosystemen). Bei der Wiederherstellung von verschlechterten Ökosystemen können verschiedene Elemente im Mittelpunkt stehen (zum Beispiel bestimmte Lebensräume oder bestimmte Arten), und sie kann in unterschiedlichen geografischen Maßstäben erfolgen. Darüber hinaus muss bei den Wiederherstellungsansätzen berücksichtigt werden, dass die wiederhergestellten Ökosysteme in der Zukunft klimaresilient sein sollten.

Bisher sind die Bemühungen zur Wiederherstellung von Ökosystemen in der EU [unzureichend](#). Im Jahr 2011 war eines der zentralen freiwilligen Ziele der [Biodiversitätsstrategie der EU für 2020](#), bis 2020 mindestens 15 % der verschlechterten Ökosysteme wiederherzustellen. Dieses freiwillige Ziel wurde [noch nicht erreicht](#), und nur wenige Mitgliedstaaten haben Wiederherstellungspläne erarbeitet. Es wurden einige Fortschritte vermeldet, insbesondere

in Bereichen, in denen aufgrund der [Vogelschutz-](#) und [Habitatrichtlinie](#), der [Wasserrahmenrichtlinie](#), der [Hochwasserrichtlinie](#) und der [Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie](#) rechtliche Verpflichtungen bestehen, allerdings gibt es auch weiterhin Probleme, die Fortschritte bei der Wiederherstellung verhindern. So sind die Mitgliedstaaten beispielsweise nicht verpflichtet, über Pläne zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt zu verfügen. Es gibt nicht immer: klare oder verbindliche Ziele; festgelegte Zeitrahmen; klare Definitionen darüber, was mit Wiederherstellung oder mit nachhaltiger Nutzung von Ökosystemen gemeint ist. Ebenso wenig besteht eine Verpflichtung zur umfangreichen Kartierung, Überwachung oder Bewertung des Zustands von Ökosystemen, ihrer Vorteile für die Gesellschaft und der Bemühungen zur Wiederherstellung. Die EU-Initiative zur [Kartierung und Bewertung der Ökosysteme und ihrer Leistungen](#) hat in dieser Hinsicht methodische Fortschritte erzielt, allerdings bestehen noch immer erhebliche Datenlücken.

Ferner wird durch die bestehende Gesetzgebung nur ein Teil der Ökosysteme der EU abgedeckt. Beispielsweise decken die Vogelschutz- und Habitatrichtlinien viele natürliche und halbnatürliche Teile von Ökosystemen ab, jedoch keine Kulturflächen, intensiv genutztes Grünland, Forstplantagen und städtische Ökosysteme. Bodengesundheit und Bodenbiodiversität werden nicht ausdrücklich durch EU-Rechtsvorschriften geregelt. Das heißt, dass die Gesetzgebung der EU viele Ökosysteme und Lebensräume, die einer Wiederherstellung bedürfen, oder Arten, deren Rückgang umgekehrt werden muss, nicht ausdrücklich abdeckt. Darüber hinaus bestehen in den meisten Fällen (mit Ausnahme der [prioritären Aktionsrahmen](#)) keine klaren Verbindungen zwischen dem Wiederherstellungsbedarf und den EU-Finanzierungsinstrumenten.

Warum führen wir diese Konsultation durch?

Diese Konsultation ist Teil der Folgenabschätzung zur Untermauerung des Vorschlags der Kommission zu verbindlichen Wiederherstellungszielen der EU. Wir sind an Ihren Ansichten zu den zentralen Elementen und dem Ansatz zur Erarbeitung des Vorschlags der Kommission für verbindliche Wiederherstellungsziele interessiert. Es werden weitere zielgerichtete Konsultationen und öffentliche Workshops durchgeführt werden, um die Standpunkte der Interessenträger im Hinblick auf die Bedingungen zur Umsetzung dieser Ziele sowie auf die zu berücksichtigenden potenziellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und weiteren ökologischen Auswirkungen einzuholen. Weitere Informationen sind abrufbar unter: https://ec.europa.eu/environment/eu-nature-restoration-targets_en.

Fragen zur Erarbeitung verbindlicher europäischer Ziele für die Wiederherstellung der Natur

1. In der Biodiversitätsstrategie der EU für das Jahr 2020 ist folgendes Ziel verankert: Bis 2020 Erhaltung von Ökosystemen und Ökosystemdienstleistungen und deren Verbesserung durch grüne Infrastrukturen sowie Wiederherstellung von mindestens 15 % der verschlechterten Ökosysteme. Auch wenn die Bewertung der Strategie noch nicht abgeschlossen ist, liegen ausreichende Erkenntnisse darüber vor, dass das Ziel, 15 % der Ökosysteme wiederherzustellen, nicht erreicht wurde. **Welche der folgenden Faktoren haben Ihrer Meinung nach dazu beigetragen, dass das Ziel nicht erreicht wurde?**

1.1. Das Ziel war zu allgemein: Es gab kein einheitliches Verständnis seines Umfangs und seiner Anwendung auf verschiedene Ökosystemarten

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

1.2. Es gab keinen EU-weiten strategischen Ansatz für die Wiederherstellung.

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

1.3. Die Zuständigkeiten der Hauptakteure bei der Umsetzung des Ziels waren unklar.

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

1.4. Die Umsetzung war nicht verpflichtend: Es handelte sich um ein freiwilliges Ziel.

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

1.5. Die Finanzierung reichte nicht aus, um die Wiederherstellungsmaßnahmen durchführen zu können.

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

1.6. Die Kenntnisse und Fähigkeiten reichten nicht aus, um die Wiederherstellungsmaßnahmen durchführen zu können.

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

1.7. Widersprüchliche Landnutzungsinteressen wurden nicht erfolgreich angegangen.

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

2. Um die Wiederherstellung verschlechterter Ökosysteme voranzutreiben, sollte die EU:

2.1. verbindliche Ziele für die Mitgliedstaaten zur Wiederherstellung verschlechterter Ökosysteme festlegen

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

2.2. bessere Leitlinien zur Verfügung stellen, um die Mitgliedstaaten bei der Erarbeitung von Wiederherstellungsplänen und -strategien zu unterstützen

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

2.3. die bessere Nutzung der Möglichkeiten zur Finanzierung der Wiederherstellung durch die EU fördern

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme weitgehend zu
- Neutrale Einstellung
- Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

Weiß nicht/keine Meinung

2.4. die Entwicklung von ökonomischen Anreizen und Geschäftsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung von Ökosystemen und nachhaltigem Management fördern

Stimme voll und ganz zu

Stimme weitgehend zu

Neutrale Einstellung

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

Weiß nicht/keine Meinung

2.5. die Schulung von Interessenträgern und Sensibilisierungsmaßnahmen in Bezug auf die Wiederherstellung unterstützen

Stimme voll und ganz zu

Stimme weitgehend zu

Neutrale Einstellung

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

Weiß nicht/keine Meinung

2.6. die Überwachung des Zustands von Ökosystemen und der Dienstleistungen, die sie in der Union erbringen, stärken und erweitern

Stimme voll und ganz zu

Stimme weitgehend zu

Neutrale Einstellung

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

Weiß nicht/keine Meinung

2.7. Forschung und Innovation fördern, um die Wissensgrundlage zur Wiederherstellung zu stärken

Stimme voll und ganz zu

Stimme weitgehend zu

Neutrale Einstellung

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

Weiß nicht/keine Meinung

2.8. die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern der EU fördern, um grenzüberschreitende Ökosysteme wiederherzustellen

Stimme voll und ganz zu

Stimme weitgehend zu

Neutrale Einstellung

- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Weiß nicht/keine Meinung

2.9. Sonstiges - Einzelheiten angeben

höchstens 150 Zeichen

Top-down Zielvorgaben seitens der EU sind der falsche Ansatz; Ziele müssen in den Regionen formuliert und umgesetzt werden;

0 / 150

3. In welchem Umfang sollten folgende Kriterien bei der Festlegung von Prioritäten für die Wiederherstellung berücksichtigt werden?

Ökologische Wirksamkeit: Die Wiederherstellung wird zu Folgendem beitragen:	Hohe Priorität	Mittlere Priorität	Niedrige Priorität	Keine Priorität	Keine Meinung/ich weiß nicht
Verbesserung der Gesundheit von Ökosystemen, Lebensräumen oder Arten von hohem Wert für die Biodiversität	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Konnektivität natürlicher Gebiete (ökologische Korridore einschließlich Wanderrouten)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen gegenüber dem Klimawandel	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorteile für die Gesellschaft: die Wiederherstellung wird zu den folgenden Ökosystemdienstleistungen beitragen:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Eindämmung des Klimawandels einschließlich Kohlenstoffbindung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Anpassung an den Klimawandel	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Katastrophenvorsorge (wie Schutz vor Überschwemmungen und Stürmen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Wasserreinigung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Regulierung der Wassermenge	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Regulierung der Luftqualität	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Erhaltung des Nährstoffkreislaufs	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Fruchtbarkeit der Böden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Erhaltung der Erbmasse	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Bestäubung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Schädlings-/Krankheitsbekämpfung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Erhaltung des Fischbestands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
- menschliche Gesundheit und Wohlbefinden durch Interaktionen mit der Natur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Multifunktionalität, d. h. die Fähigkeit gesunder Ökosysteme, ein breites Spektrum an Ökosystemdienstleistungen zu erbringen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Sonstige Leistungen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ökologische Wirksamkeit: Die Wiederherstellung wird zu Folgendem beitragen:	Hohe Priorität	Mittlere Priorität	Niedrige Priorität	Keine Priorität	Keine Meinung/ich weiß nicht
Kosteneffizienz der Wiederherstellungsmaßnahmen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Kriterien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

4. Wiederherstellung ist das Verfahren, mit dem die Erholung eines Ökosystems, das sich verschlechtert hat, beschädigt oder zerstört wurde, unterstützt wird. Wiederherstellungsziele können auf unterschiedliche Weisen festgelegt werden und sich auf schrittweise Verbesserungen des Zustands eines Ökosystems bzw. das Erreichen eines guten Zustands, auf einen prozentualen Anteil der EU-Fläche oder einen bestimmten Umfang von Ökosystemen, in denen Wiederherstellungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, beziehen. Die in der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 enthaltenen Verpflichtungen zur Wiederherstellung beinhalten solche unterschiedlichen Ansätze. **Sollten die Wiederherstellungsziele der EU Ihrer Meinung nach festgelegt werden als (Mehrfachantworten möglich):**

- ein allgemeines Wiederherstellungsziel auf EU-Ebene für alle Ökosysteme
- spezifische Ziele auf EU-Ebene je nach Ökosystem oder Lebensraum
- spezifische Ziele auf EU-Ebene je nach Art oder Artengruppe
- Sonstige

Bitte angeben:

Umsetzung aber zwingend auf nationaler bzw. regionaler und lokaler Ebene;

5. Sollte einer oder mehreren der folgenden Ökosystemarten in der EU Priorität für die Wiederherstellung eingeräumt werden?

	Hohe Priorität	Mittlere Priorität	Niedrige Priorität	Keine Priorität	Keine Meinung/ich weiß nicht
städtische Ökosysteme wie städtische Grünflächen und Brachflächen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Agrarökosysteme wie Grünland, Dehesas und Montados sowie Landschaftsmerkmale (auch auf Kulturflächen) wie beispielsweise Brachflächen, Pufferstreifen, Hecken, Trockenmauern und Teiche	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forstökosysteme einschließlich natürlicher und halbnatürlicher Wälder und Plantagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heide- und Buschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gebiete mit karger Vegetation wie felsige Gebiete in Bergen, Strände und Dünen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
inländische Feuchtgebiete wie Marschland, Torfmoore, feuchtes Grünland, Flusswälder, Auengebiete und Überschwemmungsflächen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Hohe Priorität	Mittlere Priorität	Niedrige Priorität	Keine Priorität	Keine Meinung/ich weiß nicht
Bodenökosysteme (in städtischen, landwirtschaftlichen, waldigen und anderen terrestrischen Ökosystemen)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Süßwasserökosysteme wie Flüsse und Seen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meeresökosysteme wie Küstenfeuchtgebiete, Aufwuchsgebiete, biogene Substrate im Flachwasser und Tiefseekorallen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte angeben (mx. 250 Zeichen):

Die Wiederherstellungsprioritäten sind auf die Gebiete zu lenken, wo es gravierende Probleme gibt, die Wälder gehören nicht dazu!

Die Prioritätensetzung bei Bodenökosystemen ist sehr unterschiedlich und kann nicht mit einer Antwort abgedeckt werden.

6. Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Faktoren und Maßnahmen, um sicherzustellen, dass zukünftige EU-Wiederherstellungsziele erfüllt werden?

6.1. Festlegung, wie die EU-Ziele in nationale Beiträge untergliedert werden sollten, unter Berücksichtigung nationaler Besonderheiten

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

6.2. Verpflichtung der Mitgliedstaaten, nationale Wiederherstellungspläne zu erarbeiten

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

6.3. Schaffung eines umfassenden Systems zur Überwachung, Kartierung und Bewertung des Zustands von Ökosystemen und ihren Dienstleistungen

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

6.4. Schaffung eines Mechanismus für eine regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte beim Erreichen der Ziele

- Sehr wichtig

- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

6.5. Schärfung des öffentlichen Bewusstseins über die Vorteile wiederhergestellter Natur

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

6.6. Sonstiges - Einzelheiten angeben

höchstens 150 Zeichen

zu 6.3 und 6.4 gibt es bereits umfangreiche Erfassungsinstrumente; wichtig sind nationale Zielsetzungen und Umsetzungen;

0 / 150

7. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um den guten Zustand in wiederhergestellten Ökosystemen langfristig aufrechtzuerhalten?

7.1. Auswirkungen des Klimawandels bei der Planung der Wiederherstellungsmaßnahmen einberechnen, um Klimaresilienz zu gewährleisten

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

7.2. Langfristige Überwachung und Berichterstattung über den Zustand der wiederhergestellten Ökosysteme

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

7.3. Bestimmte wiederhergestellte Ökosysteme als Schutzgebiete ausweisen

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht/keine Meinung

7.4. Sonstiges - Einzelheiten angeben

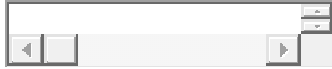
höchstens 300 Zeichen

Wichtig für erfolgreiche Wiederherstellung sind nationale Zielsetzungen und Umsetzungen; Anpassung an den Klimawandel muss Priorität haben; nachhaltige und multifunktionale Ansätze verfolgen; kein top-down Ansatz;

0 / 300

8. Würden Sie gerne noch etwas hinzufügen?

höchstens 1000 Zeichen



0 / 1000

Sie können diesem Fragebogen Unterlagen beifügen.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

VIELEN DANK FÜR DIE BEANTWORTUNG DIESES FRAGEBOGENS